

# Einladung

Der Deutsche Kulturverein Region Brno/Brünn e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität präsentieren

## „Ausharren und nicht nachgeben“

Ein Workshop zur **deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei** in der ersten Tschechoslowakischen Republik.

In Memoriam Martin K. Bachstein



Die Veranstaltung findet

**am Mittwoch dem 24. Oktober 2018 ab 10.00 Uhr**

**im Brüner Begegnungszentrum, Jana Uhra 12 statt.**

**Am Nachmittag des Tages um 16.00 Uhr**

werden wir Gelegenheit haben, den international renommierten Historiker, **Herrn Professor Dr. Detlef Brandes** (Berlin) zum Thema der deutschen und tschechischen Sozialdemokratie in der Ersten Tschechoslowakischen Republik zu hören.

**Der Vortrag findet im Vorlesungssaal K 21 Brno/Brünn, Veverí 28 statt.**

**Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein !**

Hanna Zakhari  
Deutscher Kulturverein Region Brno Brünn

PhDr. Zdeněk Mareček, Ph.D.,  
Institut für Germanistik, Nordistik und  
Nederlandistik der FF MU Brno Brünn

## **Es wirken mit (in alphabetischer Reihenfolge):**

### **Professor Dr. Detlef BRANDES**

leitete bis Mitte 2008 das Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Nach Studium der Geschichte, Slawistik, Germanistik und Politischen Wissenschaften in München und Promotion arbeitete er am Collegium Carolinum, danach an der Freien Universität Berlin, wo er auch habilitierte. 1991 folgten die Berufung als Professor an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Aufbau des Instituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, mehrere Gastprofessuren (Europäisches Hochschulinstitut in Florenz, Columbia University und Stanford University USA, Slavic-Research Center in Sapporo). Als Lehrstuhlinhaber in Düsseldorf rief er zusammen mit tschechischen Kollegen ein Förderprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zum Aufbau des Zentrums für deutsche und österreichische Studien (heute Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien) an der Karls-Universität Prag ins Leben und war maßgeblich am Zustandekommen der Partnerschaft zwischen der Heinrich-Heine-Universität und der Karls-Universität beteiligt. 2001 Ehrendoktorwürde der Karls-Universität, 2003 die Palacký-Medaille der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik für Verdienste um die Gesellschaftswissenschaften. Experte für die deutsch-tschechischen Beziehungen und Mitglied der Deutsch-tschechischen und Deutsch-slowakischen Historikerkommission.

### **Mgr. Jan BUDŇÁK, Ph.D.**

1997–2002 Studium der deutschen und englischen Philologie an der Palacký-Universität Olomouc/Olmütz, anschließend 2003–2007 ein Promotionstudium deutschsprachiger Literatur (seine Dissertation „Das Bild der Tschechen in der deutschböhmischen und deutschmährischen Literatur“ erschien 2010). Danach Franz Werfel-Stipendium an der Universität Wien. Seit 2005 unterrichtete er am Lehrstuhl für die deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Fakultät der Masaryk-Universität; ab 2016 am Lehrstuhl für Germanistik, Nordistik und Niederlandistik der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brunn. Seit 2017 ist er Mitglied des germano-bohemistischen Teams zur Erforschung der literarischen Kultur in der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik. Sein Forschungsschwerpunkt: deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts.

### **PhDr. Zdeněk MAREČEK, Ph.D.**

studierte Germanistik und Bohemistik an der Philosophischen Fakultät der Brünner Universität. Sein Studium schloss er mit einer Diplomarbeit über die tschechische Rezeption Friedrich Hölderlins ab, 2006 Dissertation über Emil Hadina. Seit 1982 am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brunn. Seine Forschungsschwerpunkte sind deutschsprachige Literatur aus den Böhmisches Ländern, Germanoslavica und die Gegenwartsprosa. 1994-1997 war er Gastlektor für tschechische Sprache und Literatur an der Slawistik der Universität Wien. Mitglied der Internationalen Musil-Gesellschaft und auch Mitglied des Vorstands des Deutschen Kulturvereines Region Brunn.

### **Mgr. Šárka NAVRÁTILOVÁ**

ist zur Zeit Doktorandin im Fach Neuere Geschichte am Lehrstuhl für Deutsche und Österreichische Studien im Institut für Internationale Studien, Fakultät für Sozialwissenschaften an der Karls-Universität in Prag. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit der Entwicklung der Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen im Bereich Schulwesen und Wirtschaft in der Zwischenkriegszeit in Brunn.

### **Hanna ZAKHARI**

in Brunn geboren und aufgewachsen, lebt seit 1964 in der Bundesrepublik Deutschland. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, danach im Personalbereich eines internationalen Konzerns tätig. Seit 2008 Vorstandsvorsitzende des Deutschen Kulturvereines Region Brunn – Begegnungszentrum. Interesse an Brünner Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkt Arbeiterbewegung.

Vormittags: Workshop im Begegnungszentrum Brünn, Jana Uhra 12

10.00 -12.00 Uhr

---

Erinnerung an Martin K. Bachstein

---

„Einige Betrachtungen der **sozialen Situation** in böhmischen Ländern,  
Mähren und Brünn des 19./20. Jahrhunderts“

Hanna Zakhari

„Die Reaktion der Brüner **deutschen Sozialdemokraten** auf die Entstehung  
der Tschechoslowakei“

Mgr. Šárka Navrátilová, z.Zt. Prag

„Kosmopolitische Bewegung, **Sozialismus** und Atheismus  
in der Brüner Zeitschrift „Die Wahrheit“ (1919-1923).“

Mgr. Jan BUDŇÁK, Ph.D.

„Ludwig Winder und die **deutsche Sozialdemokratie** in der Kulturrubrik der  
Prager Zeitung Bohemia“

PhDr. Zdeněk Mareček, Ph.D.

*Ludwig Winder als Feuilletonchef der konservativen Zeitung setzte sich überraschend für linke Autoren  
ein, besonders nach 1933*

---

Nachmittags um 16.00 Uhr findet  
im Universitäts-Vorlesungssaal K 21 Brno, Veverí 28  
der Festvortrag von Professor Dr. Detlef Brandes

**„IM ZWEIFEL FÜR DIE DEMOKRATIE“**

**DIE TSCHECHOSLOWAKISCHEN UND DEUTSCHEN  
SOZIALDEMOKRATEN IN DER TSCHECHOSLOWAKEI 1918-1938.**

---

Die Vorträge werden in tschechischer und deutscher Sprache stattfinden (ohne Übersetzung).  
Während der Veranstaltung wird fotografiert

**Für die Förderung der Veranstaltung  
danken wir**

dem Bundesministerium des Inneren  
der Bundesrepublik Deutschland

der Landesversammlung der Deutschen Vereine  
in der Tschechischen Republik

der Masaryk-Universität in Brno – Brünn

dem Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät  
der Masaryk-Universität

sowie allen Mitwirkenden an der Veranstaltung

**sehr herzlich !**

Der Deutsche Kulturverein Region Brünn -  
Begegnungszentrum



Bundesministerium  
des Inneren, für Bau  
und Heimat

